Dresdner Eislauf-Club e.V. – Eiskunstlaufen

Abbildung 1: Gemeinsam erfolgreich: „Die kleinen Eisteufel“ des Dresdner Eislaufclub e.V. belegten mit ihrer Pippi-Langstrumpf-Kür den ersten Platz beim Second Cup of Dresden. Bei dem internationalen Synchroneiskunstlauf-Cup im Februar 2020 starteten insgesamt über 1.500 Teilnehmer - das Dresdner Turnier ist hoch angesehen. Foto: Dresdner Eislaufclub e.V.

In der Vorweihnachtszeit wird es beim Dresdner Eislauf-Club e.V. buchstäblich märchenhaft: Zahlreiche Talente des sächsischen Vereins gleiten nicht für Medaillen und Podestplätze über das Eis, sondern verzaubern mit einer phantasievollen Darbietung: Ob „Peter Pan“, „Der Zauberer von Oz“ oder „Aschenputtel“. Die „Märchen auf dem Eis“ sind aus dem Vereinsleben der Dresdner nicht mehr wegzudenken, denn nahezu alle Sportler:innen des Vereins wirken an der Aufführung mit. Das stärkt zum einen die Identifikation und ist zugleich die beste Eigenwerbung für den DEC, wie sich nicht zuletzt an folgender Statistik zeigt: 2019 gab es viermal so viele Eintritte wie Austritte, die Mitgliederzahl wächst kontinuierlich. Kurz nach dem 20-jährigen Jubiläum darf sich der Verein nun über eine ganz besondere Anerkennung ihrer Arbeit freuen, denn er wurde nach 2014 erneut mit dem „Grünen Band für vorbildliche Talentförderung“ ausgezeichnet.

Die 162 Kinder und Jugendlichen des Dresdner Eislaufclubs wissen jedoch nicht nur bei ihrem Weihnachtsmärchen zu überzeugen, sondern präsentieren ihr Können regelmäßig auf regionalen und nationalen Meisterschaften. Im für die Jury besonders relevanten Bewertungszeitraum 2017 bis 2019 gab es allein bei den Landesmeisterschaften 18 Podestplätze in Einzelwettbewerben. Hinzu kommen vier Medaillen bei den Deutschen Meisterschaften.

Beispielhaft ist die Karriere der gebürtigen Dresdnerin Lea Johanna Dastich: Die 20-Jährige nahm zweimal an der Jugend-Weltmeisterschaft teil, wurde 2017 Deutsche Vize-Meisterin und holte 2018 die Bronzemedaille. Dastich gehört damit zum Perspektivkader der Deutschen Eislauf-Union.

In Mara Börner, Maeva Hiller und George Garcia Heine drängen bereits weitere hoffnungsvolle Talente nach. Insgesamt stellte der DEC im vergangenen Jahr 17 junge Eiskunstläufer:innen für die verschiedenen Landeskader.

Die Nachwuchsförderung des Vereins beginnt früh: Über das „Märchen auf dem Eis“, Schnupperkurse und die Präsentation beim „Winterzauber“ in der Dresdner Altstadt bringt der DEC bereits dreijährigen Kindern die Faszination des Eiskunstlaufens nahe. Insgesamt kümmern sich 27 Trainer:innen – davon sechs hauptamtlich – um die Talente, die außer im Einzellauf auch im Synchroneiskunstlauf antreten. Auch in dieser Disziplin schafft es der DEC regelmäßig auf das Podest - wie beim Gewinn des Deutschlandpokals im Rahmen der Deutschen Meisterschaften in der vergangenen Saison. Der vereinseigene „Cup of Dresden“ war im Februar 2020 sogar erstmals der europaweit größte Wettbewerb im Synchroneiskunstlauf für Kinder und Jugendliche. Im Zwingerpokal und dem Freizeitpokal organisiert der DEC auch etablierte Wettbewerbe im Einzellauf.

All das wäre ohne das hohe Engagement der Trainer:innen, Eltern und Ehrenamtlichen jedoch nicht möglich. Sie alle sorgen dafür, dass das Eiskunstlauf-Märchen in Dresden nicht nur in der Vorweihnachtszeit weitergeschrieben wird.

Abbildung 2: Beim Dresdner Eislaufclub e.V. beginnt die Talentförderung früh. Selbst Kindergarten-Kinder stehen schon regelmäßig auf dem Eis - wie hier Larissa und Amy beim Üben der „Hocke“. Foto: Dresdner Eislaufclub e.V.